

Indiana Tribune.

Tägliche und Sonnagsausgabe.

Officer 120 N. Marylandstr.

Indianapolis, Ind., 25. August 1883.

Vom Zeitungsschreiber.

„Das ist der Bericht über die gestrige Excursion? Ein wenig lang, sollte ich meinen.“

„Ich glaube, eine kurze Schilderung der Fahrt nicht unterlassen zu dürfen.“

„Schilderung — der Fahrt — das ist es eben, worüber Ihr jungen Herren in der Regel sprachen. Tatsächlich wollen unsere Lefer erfahren. Jedenfalls ein williges Vorlommiß ist von Interesse, während die genannten Schilderungen sich gleich wie ein Ei dem andern.“

„Ich habe diesmal wirklich unter dem Eindruck des Erlebten geschrieben und glaube daher, auf eine gewisse Originalität Anspruch machen zu dürfen.“

„So — nun dann gehattet Sie Einen, der als Totalitarie grau geworden, Ihnen ohne Ansicht Ihres Manuskriptes mitzuhelfen, was Sie geschrieben haben. Also pünktlich früh 8 Uhr fanden sich die Theilnehmer an der Excursion auf dem ebenso schnellen als eleganten Dampfer ein.“

„Natürlich, die Sache muß doch einen Anfang haben.“

„Sehr richtig — aber können Sie es verantworten, den alten Kumpelkasten als einen ebenso schnellen wie eleganten Dampfer zu bezeichnen? Ihr jungen Herren würdet den Esfern weiss machen, die Arche Noah's sei ein Cabinetstück von Schiffbaukunst gewesen. Aber weiter: Das Fahrgesetz gewann in graziöser Wendung die Wette des Flusses, die Räder des peitschten die Flüsse, daß sie schimmerten und leuchteten, wie die Zuckerinde eines Hochzeitskuchens.“

„Mit etwas anderen Worten habe ich allerdings das falsche ausgedrückt.“

„Froh, der drückenden Atmosphäre der Großstadt für einige Stunden zu entkommen, atmeten die Passagiere mit Erquickung die reine, frische, kühle Luft, die aus dem Wasser auf sie einströmte und immer erquidender zu werden schien, je füher und malerischer sich die Felsen und Gebirge an beiden Seiten des Flusses ausbauten. Die Straßen des Tales gesetzten darüber nur gedämpft durch den Wollenscheiter, der sich indeß mehr und mehr zu lichten begann und einen wundersamen Tag verbrachte.“

„Natürlich hat das Staatsdepartement die Sache untersucht und dabei Folgendes ermittelt, was sie in einigermaßen niedrigem Lichte erscheinen läßt: Die in Frage kommenden Schweden, die in den genannten Arbeiter sind, wurden von dem Einwanderungsagenten der Immigranten angeworben und lösten der Herausgabe des Vertrages auf. Sie machten keine schriftlichen Contrakte, verpflichteten sich also auch nicht, die Ueberfahrt zu verdienen, waren aber moralisch davon überzeugt, daß man das von ihnen erwarte. Als sie in Castle Garden eintrafen, nahm sie ein Polizist in Empfang, der sie nach dem Dörfchen geleitete, in dem die Spinnerei gelegen ist. Vollständig mittellos dort eintreffend, erhielten sie von der Suncoast-Gesellschaft Baarvorrichtung, um Möbel laufen zu können. Dergleichen entnahmen sie aus zwei Dorfläden Proviant auf Borg. Einer dieser Läden gehörte dem Buchhalter der Gesellschaft. Da die Leute, wie gesagt, keine geschulten Arbeiter waren, sondern erst lernen mußten, so erhielten sie geringe Löhne, angeblich so wenig, daß sie an die Abzahlung ihrer Schulden nicht denken konnten. Trodbeck beklagte sich nicht über die Schönheit der Ufer übermäßig.“

„Sollte heißen: Die Passagiere

gabten sich einander an, und nur ein halbes Dutzend Bordkummler dienten

die Aussichten für die Herbstwahlen.“

„Endlich kamen die himmelstrebenden „Spanzen“ in Sicht, jene übungsgefeilten Klippen, unerreichbare Festungen, wahre Gibraltars, deren phantastische Umrisse sich mit den Wogen mischten.“

„Es war noch immer so nebelig, daß man die paar Felsen an den Ufern kaum unterscheiden konnte.“

„Wie steinerne Wollkästen ragten die felsigen Klippen zum Himmel.“

„Dein Himmel, ja, Sie müssen die Notizen gelesen haben, die ich mir gemacht habe.“

„Nicht weniger als das, aber ich kenne die heutzutage beliebte Art der Berichterstattung. Geben Sie den Bericht des Neuen, Dinge, die, wenn auch noch so unbedeutend, vielleicht passiert sind, Anecdotes, wenn es möglich ist, und Sie werden das Publizum interessieren. Zu Naturansichten darf man blos seine Pflicht nehmen, wenn man einmal seine Pflicht verläßt und z. B. eine Excursion zu schildern unternimmt, an der man nicht Theil genommen hat. Und auch dann muß man sich vor Überberührungen hüten und darf unsere ganz passable Begnad nicht ausmalen, als ob man von den Wundern des Yellowstone oder des Yosemite Parkes berichtet.“

„Einfachheit und Natürlichkeit sind die schwersten, aber auch die dankbarsten Aufgaben, die sich der Berichterstatter zu stellen hat.“

„Bitte, geben Sie mir meinen Bericht zurück, ich werde denselben umarbeiten, obgleich es mir leid thut, daß unser Leser um einige wirklich schöne und poetische Stellen kommen.“

Die „schwierige Frage“.

Die Leser erinnern sich, daß Mitte vorigen Monats ein chinesischer Schiffszimmermann von einer englischen Barkasse, die auf der Fahrt von Manila nach England in dem Hafen von Boston vor Anker gegangen war, defektirte und nicht zu bewegen war, sich auf das Schiff zurückzugeben. Der Chines, Ah Chong mit Namen, hatte sich in Manila für eine zweijährige Reise verdingt, war aber von dem Steuermann mishandelt worden und hatte die erste sich ihm bietende Gelegenheit ergriffen, das Schiff zu verlassen. Nach dem Gesetze, welches die Einführung chinesischer Arbeiter, gesetzter oder ungezügelter, verbietet, ist jeder Capitän strafbar, welcher derartige Chinesen in einem Hafen der Ver. Staaten landet, oder gestattet, daß dieselben dasselbe gelandet werden. Der Capitän der Barkasse hatte bei dem Commissär der Ver. Staaten beantragt, daß Ah Chong mit Gewalt auf das Schiff zurückgebracht werde, diefer hatte sich aber für hierzu nicht bereit erklärt. Die Frage, ob unter diesen Umständen der Capitän in Gemäßheit des erwähnten Gesetzes in Strafe genommen werden könne, gelangte an das Bundesgericht in Boston zur Entscheidung und letztere ist soeben in einer unveröffentlichten Weise erfolgt. Ah Chong hat nachgewiesen, daß er nach dem Jahre 1842 in

Hong Kong geboren worden ist. Dies kleine Insel wurde bereits im Jahre 1841 von China ohne Vorbehalt und auf ewige Zeiten an die Engländer abgetreten. Das Gesetz vom Jahre 1882 spricht einschließlich „chinesischen Arbeitern“ und solcher ist der Schiffszimmermann Ah Chong unter allen Umständen zu betrachten. Aus den Verhandlungen jedoch des ursprünglichen, verlorenen Kongresskongresses und die Unterhandlungen, die Erkläre des vor dem gegenwärtigen Gesetzes zwischen unserer und der chinesischen Regierung geschlossen worden sind und aus den zwischen beiden Staaten bestehenden Verträgen geht hervor, daß das Gesetz nur solche chinesische Arbeiter im Auge hat, welche Untertanen des Kaisers von China sind. Auf Ah Chong, als einen britischen Untertanen, leidet das Gesetz so nach keine Anwendung und es kann von einem Strafverfahren gegen den Capitän des englischen Schiffes ebenso wenig die Redi sein, als dem Ah Chong die Riederschaft innerhalb der Ver. Staaten verboten werden kann.

Wird diese Entscheidung, woran wir nicht zweifeln, in höherer Instanz bestätigt, so stehen die Ver. Staaten nicht nur den nach dem Jahre 1842 auf Hong Kong geborenen Chinesen — über 100,000 — offen, sondern es erwächst auch unseren Hafenbewohner die Schwierigkeit, die Behauptungen aller derartigen Chinesen prüfen zu müssen, welche angeben, nach 1842 auf Hong Kong geboren und daher englische Untertanen zu sein. In Uebrigen ist es eine Thatfrage, daß bisher schon Hong Kong einen großen Prozentsatz zu der chinesischen Einwanderung an der Westküste gestellt hat und daß diese Mongolen von den übrigen Chinesen als ein besonders niedrig stehender Menschenschlag betracht werden.

Ginge-hürt Arbeiter.

Geblieben ist der schwedische Gesandte in Washington darüber beschnitten, daß nach den Suncoast-Werken New Hampshire schwedische Arbeiter importiert wurden, die jetzt tatsächlich Slaven seien. Dieselben müßten nämlich diese Ueberfahrt abverdient haben, was aber rein unmöglich sei, da sie kaum genug erhalten, um ihr Leben zu tragen. Sie würden demnach widerrechtlich festgehalten und sollten auf Anordnung der Bundesregierung freigesetzt werden.

Natürlich hat das Staatsdepartement die Sache untersucht und dabei Folgendes ermittelt, was sie in einigermaßen niedrigem Lichte erscheinen läßt: Die in Frage kommenden Schweden, die in den genannten Arbeiter sind, wurden von dem Einwanderungsagenten der Immigranten angeworben und lösten der Herausgabe des Vertrages auf. Sie machten keine schriftlichen Contrakte, verpflichteten sich also auch nicht, die Ueberfahrt zu verdienen, waren aber moralisch davon überzeugt, daß man das von ihnen erwarte. Als sie in Castle Garden eintrafen, nahm sie ein Polizist in Empfang, der sie nach dem Dörfchen geleitete, in dem die Spinnerei gelegen ist. Vollständig mittellos dort eintreffend, erhielten sie von der Suncoast-Gesellschaft Baarvorrichtung, um Möbel laufen zu können. Dergleichen entnahmen sie aus zwei Dorfläden Proviant auf Borg. Einer dieser Läden gehörte dem Buchhalter der Gesellschaft. Da die Leute, wie gesagt, keine geschulten Arbeiter waren, sondern erst lernen mußten, so erhielten sie geringe Löhne, angeblich so wenig, daß sie an die Abzahlung ihrer Schulden nicht denken konnten. Trodbeck beklagte sich nicht über die Schönheit der Ufer übermäßig.“

„Sollte heißen: Die Passagiere

gabten sich einander an, und nur ein halbes Dutzend Bordkummler dienten

die Aussichten für die Herbstwahlen.“

„Endlich kamen die himmelstrebenden „Spanzen“ in Sicht, jene übungsgefeilten Klippen, unerreichbare Festungen, wahre Gibraltars, deren phantastische Umrisse sich mit den Wogen mischten.“

„Es war noch immer so nebelig, daß man die paar Felsen an den Ufern kaum unterscheiden konnte.“

„Wie steinerne Wollkästen ragten die felsigen Klippen zum Himmel.“

„Dein Himmel, ja, Sie müssen die Notizen gelesen haben, die ich mir gemacht habe.“

„Nicht weniger als das, aber ich kenne die heutzutage beliebte Art der Berichterstattung. Geben Sie den Bericht des Neuen, Dinge, die, wenn auch noch so unbedeutend, vielleicht passiert sind, Anecdotes, wenn es möglich ist, und Sie werden das Publizum interessieren. Zu Naturansichten darf man blos seine Pflicht nehmen, wenn man einmal seine Pflicht verläßt und z. B. eine Excursion zu schildern unternimmt, an der man nicht Theil genommen hat. Und auch dann muß man sich vor Überberührungen hüten und darf unsere ganz passable Begnad nicht ausmalen, als ob man von den Wundern des Yellowstone oder des Yosemite Parkes berichtet.“

„Einfachheit und Natürlichkeit sind die schwersten, aber auch die dankbarsten Aufgaben, die sich der Berichterstatter zu stellen hat.“

„Bitte, geben Sie mir meinen Bericht zurück, ich werde denselben umarbeiten, obgleich es mir leid thut, daß unser Leser um einige wirklich schöne und poetische Stellen kommen.“

Diktatur.

Bezeichnend für die Methode, die der Stadthalter Montevideo anwendet, um die Bevölkerung der Reichslande zu verhindern, ist soeben der Vorsitzende des Reichstagsabgeordneten Antoine wollte

unter dem Titel „Meh“ in der gleichnamigen Stadt ein französisches Blatt erscheinen lassen, dessen Programm er an den Stadtrathen anschlagen ließ. Es lautete:

„Meh“, so ist der Titel des Journals, welches wir dem Publizum darbieten. Im Jahre 1870 war der Name Meh auf allen Lippen, und alle Herzen bluteten an Tage seiner Uebergabe, denn hinter seinen Mauern und Wällen lebte eine Bevölkerung, die unerschütterlich an ihr Vaterland hing. Aber die Zeit eilt. Dreizehn Jahre sind seit dem Tage seiner Eröffnung verflossen und wenn die Stadtrathen politische Zeit gehabt hat, so ist es heute die Politik der Aktion, welche all Hingabe gebietet fordert. „Meh“ hat moralische und materielle Interessen zu vertheidigen. Im Verein mit unseren Vorgängern von der Welt Preise werden wir unsere Mitarbeiterchaft an deren Vertheidigung befinden. Die politische Haltung von „Meh“ wird eine freimüthige und liberale sein, sie wird — davor sind wir überzeugt — den Geistern der eläb- lothringischen Bevölkerung entsprechen. „Meh“ wird es vermeiden, durch religiöse Polemisie Zwietracht im Lande zu föhren. „Meh“ wird mit der größten Aufmerksamkeit die Verhandlungen des Reichstags, des Landesausschusses und der Bevölkerungsversammlung verfolgen. Es wird die Gesetze und Vorschriften, die diesen Menschenstaat unterbreiten, befreien. Das Programm von „Meh“ ist zusammenfassend: Liberalismus, so wie August Comte gesagt hat: „Der Fortschritt ist nur die Entwicklung der Duldung“; wohlb verstandene und aufrichtig beabsichtigte Gewissensfreiheit. Studium der Interessen des Landes. Vertheidigung der Rechte der Menschen.“

Wird diese Entscheidung, woran wir nicht zweifeln, in höherer Instanz bestätigt, so stehen die Ver. Staaten nicht nur den nach dem Jahre 1842 auf Hong Kong geborenen Chinesen — über 100,000 — offen, sondern es erwächst auch unseren Hafenbewohner die Schwierigkeit, die Behauptungen aller derartigen Chinesen prüfen zu müssen, welche angeben, nach 1842 auf Hong Kong geboren und daher englische Untertanen zu sein. In Uebrigen ist es eine Thatfrage, daß bisher schon Hong Kong einen großen Prozentsatz zu der chinesischen Einwanderung an der Westküste gestellt hat und daß diese Mongolen von den übrigen Chinesen als ein besonders niedrig stehender Menschenschlag betracht werden.

Wird diese Entscheidung, woran wir nicht zweifeln, in höherer Instanz bestätigt, so stehen die Ver. Staaten nicht nur den nach dem Jahre 1842 auf Hong Kong geborenen Chinesen — über 100,000 — offen, sondern es erwächst auch unseren Hafenbewohner die Schwierigkeit, die Behauptungen aller derartigen Chinesen prüfen zu müssen, welche angeben, nach 1842 auf Hong Kong geboren und daher englische Untertanen zu sein. In Uebrigen ist es eine Thatfrage, daß bisher schon Hong Kong einen großen Prozentsatz zu der chinesischen Einwanderung an der Westküste gestellt hat und daß diese Mongolen von den übrigen Chinesen als ein besonders niedrig stehender Menschenschlag betracht werden.

Wird diese Entscheidung, woran wir nicht zweifeln, in höherer Instanz bestätigt, so stehen die Ver. Staaten nicht nur den nach dem Jahre 1842 auf Hong Kong geborenen Chinesen — über 100,000 — offen, sondern es erwächst auch unseren Hafenbewohner die Schwierigkeit, die Behauptungen aller derartigen Chinesen prüfen zu müssen, welche angeben, nach 1842 auf Hong Kong geboren und daher englische Untertanen zu sein. In Uebrigen ist es eine Thatfrage, daß bisher schon Hong Kong einen großen Prozentsatz zu der chinesischen Einwanderung an der Westküste gestellt hat und daß diese Mongolen von den übrigen Chinesen als ein besonders niedrig stehender Menschenschlag betracht werden.

Wird diese Entscheidung, woran wir nicht zweifeln, in höherer Instanz bestätigt, so stehen die Ver. Staaten nicht nur den nach dem Jahre 1842 auf Hong Kong geborenen Chinesen — über 100,000 — offen, sondern es erwächst auch unseren Hafenbewohner die Schwierigkeit, die Behauptungen aller derartigen Chinesen prüfen zu müssen, welche angeben, nach 1842 auf Hong Kong geboren und daher englische Untertanen zu sein. In Uebrigen ist es eine Thatfrage, daß bisher schon Hong Kong einen großen Prozentsatz zu der chinesischen Einwanderung an der Westküste gestellt hat und daß diese Mongolen von den übrigen Chinesen als ein besonders niedrig stehender Menschenschlag betracht werden.

Wird diese Entscheidung, woran wir nicht zweifeln, in höherer Instanz bestätigt, so stehen die Ver. Staaten nicht nur den nach dem Jahre 1842 auf Hong Kong geborenen Chinesen — über 100,000 — offen, sondern es erwächst auch unseren Hafenbewohner die Schwierigkeit, die Behauptungen aller derartigen Chinesen prüfen zu müssen, welche angeben, nach 1842 auf Hong Kong geboren und daher englische Untertanen zu sein. In Uebrigen ist es eine Thatfrage, daß bisher schon Hong Kong einen großen Prozentsatz zu der chinesischen Einwanderung an der Westküste gestellt hat und daß diese Mongolen von den übrigen Chinesen als ein besonders niedrig stehender Menschenschlag betracht werden.

Wird diese Entscheidung, woran wir nicht zweifeln, in höherer Instanz bestätigt, so stehen die Ver. Staaten nicht nur den nach dem Jahre 1842 auf Hong Kong geborenen Chinesen — über 100,000 — offen, sondern es erwächst auch unseren Hafenbewohner die Schwierigkeit, die Behauptungen aller derartigen Chinesen prüfen zu müssen, welche angeben, nach 1842 auf Hong Kong geboren und daher englische Untertanen zu sein. In Uebrigen ist es eine Thatfrage, daß bisher schon Hong Kong einen großen Prozentsatz zu der chinesischen Einwanderung an der Westküste gestellt hat und daß diese Mongolen von den übrigen Chinesen als ein besonders niedrig stehender Menschenschlag betracht werden.

Wird diese Entscheidung, woran wir nicht zweifeln, in höherer Instanz bestätigt, so stehen die Ver. Staaten nicht nur den nach dem Jahre 1842 auf Hong Kong geborenen Chinesen — über 100,000 — offen, sondern es erwächst auch unseren Hafenbewohner die Schwierigkeit, die Behauptungen aller derartigen Chinesen prüfen zu müssen, welche angeben, nach 1842 auf Hong Kong geboren und daher englische Untertanen zu sein. In Uebrigen ist es eine Thatfrage, daß bisher schon Hong Kong einen großen Prozentsatz zu der chinesischen Einwanderung an der Westküste gestellt hat und daß diese Mongolen von den übrigen Chinesen als ein besonders niedrig stehender Menschenschlag betracht werden.

Wird diese Entscheidung, woran wir nicht zweifeln, in höherer Instanz bestätigt, so stehen die Ver. Staaten nicht nur den nach dem Jahre 1842 auf Hong Kong geborenen Chinesen — über 100,000 — offen, sondern es erwächst auch unseren Hafenbewohner die Schwierigkeit, die Behauptungen aller derartigen Chinesen prüfen zu müssen, welche angeben, nach 1842 auf Hong Kong geboren und daher englische Untertanen zu sein. In Uebrigen ist es eine Thatfrage, daß bisher schon Hong Kong einen großen Prozentsatz zu der chinesischen Einwanderung an der Westküste gestellt hat und daß diese Mongolen von den übrigen Chinesen als ein besonders niedrig stehender Menschenschlag betracht werden.

Wird diese Entscheidung, woran wir nicht zweifeln, in höherer Instanz bestätigt, so stehen die Ver. Staaten nicht nur den nach dem Jahre 1842 auf Hong Kong geborenen Chinesen — über 100,000 — offen, sondern es erwächst auch unseren Hafenbewohner die Schwierigkeit, die Behauptungen aller derartigen Chinesen prüfen zu müssen, welche angeben, nach 1842 auf Hong Kong geboren und daher englische Untertanen zu sein. In Uebrigen ist es eine Thatfrage, daß bisher schon Hong Kong einen großen Prozentsatz zu der chinesischen Einwanderung an der Westküste gestellt hat und daß diese Mongolen von den übrigen Chinesen als ein besonders niedrig stehender Menschenschlag betracht werden.

Wird diese Entscheidung, woran wir nicht zweifeln, in höherer Instanz bestätigt, so stehen die Ver. Staaten nicht nur den nach dem Jahre 1842 auf Hong Kong geborenen Chinesen — über 100,000 — offen, sondern es erwächst auch unseren Hafenbewohner die Schwierigkeit, die Behauptungen aller derartigen Chinesen prüfen zu müssen, welche angeben, nach 1842 auf Hong Kong geboren und daher englische Untertanen zu sein. In Uebrigen ist es eine Thatfrage, daß bisher schon Hong Kong einen großen Prozentsatz zu der chinesischen Einwanderung an der Westküste gestellt hat und daß diese Mongolen von den übrigen Chinesen als ein besonders niedrig stehender Menschenschlag betracht werden.

Wird diese Entscheidung, woran wir nicht zweifeln, in höherer Instanz bestätigt, so stehen die Ver. Staaten nicht nur den nach dem Jahre 1842 auf Hong Kong geborenen Chinesen — über 100,000 — offen, sondern es erwächst auch unseren Hafenbewohner die Schwierigkeit, die Behauptungen aller derartigen Chinesen prüfen zu müssen, welche angeben, nach 1842 auf Hong Kong geboren und daher englische Untertanen zu sein. In Uebrigen ist es eine Thatfrage, daß bisher schon Hong Kong einen großen Prozentsatz zu der chinesischen Einwanderung an der Westküste gestellt hat und daß diese Mongolen von den übrigen Chinesen als ein besonders niedrig stehender Menschenschlag betracht werden.

Wird diese Entscheidung, woran wir nicht zweifeln, in höherer Instanz bestätigt, so stehen die Ver. Staaten nicht nur den nach dem Jahre 1842 auf Hong Kong geborenen Chinesen — über 100,000 — offen, sondern es erwächst auch unseren Hafenbewohner die Schwierigkeit, die Behauptungen aller derartigen Chinesen prüfen zu müssen, welche angeben, nach 1842 auf Hong Kong geboren und daher englische Untertanen zu sein. In Uebrigen ist es eine Thatfrage, daß bisher schon Hong Kong einen großen Prozentsatz zu der chinesischen Einwanderung an der Westküste gestellt hat und daß diese Mongolen von den übrigen Chinesen als ein besonders niedrig stehender Menschenschlag betracht werden.

Wird diese Entscheidung, woran wir nicht zweifeln, in höherer